

KRISENKABINETT TAGT AM MONTAG ZUR ENERGIEVERSORGUNG

Wie angekündigt tagt auch in den Sommermonaten das Krisenkabinett der Bundesregierung. Für morgen, Montag, hat Bundeskanzler Nehammer das Krisenkabinett einberufen, um über den **Status der Energieversorgung in Österreich** zu beraten. Neben dem Bundeskanzler, dem **Vizekanzler und den zuständigen Minister/innen Magnus Brunner, Leonore Gewessler und Martin Kocher** sind zur montäglichen Sitzung dieses Mal auch **Vertreter/innen der Opposition, der Sozialpartner, der Vorsitzende der LH-Konferenz sowie Expertinnen und Experten der Energiewirtschaft** eingeladen.

Wichtiger Teil der morgigen Beratungen wird der aktuelle **Status der Energieversorgung in Österreich** sein. **Energieministerin Leonore Gewessler** wird einen Überblick ua zur **Gasbevorratung und –Diversifizierung** sowie zu **Infrastrukturprojekten** geben.

Bundeskanzler Nehammer: *„Es ist wichtig, dass alle politisch Handelnden einen gesicherten Informationsstand haben. Gerade die Energieversorgung ist für die kommenden Monate von zentraler Bedeutung für unser Land. Wir tun alles dafür, um die Versorgung des Landes mit Strom und Heizwärme für die kommenden Monate und den Winter sicherzustellen. Dafür braucht es die gemeinsame Anstrengung aller Akteure, über Partei- und Bundesländergrenzen hinweg. Deshalb berät das Krisenkabinett morgen auch in erweiterter Zusammensetzung. Bereits am Freitag habe ich mit dem Vorsitzenden der LH-Konferenz, Michael Ludwig, ein Gespräch geführt, um ihn u.a. über den Stand der Bevorratung, der Energieversorgung und unsere Überlegungen zu einer Energiepreisbremse zu informieren.“*

Vizekanzler Werner Kogler: *„Wie lange und wie viel russisches Gas nach Europa geliefert wird, ist nach wie vor unsicher. Deshalb müssen wir alles daran setzen uns so gut es geht auf die verbrauchsintensiven Wintermonate vorzubereiten. Das bedeutet so viel Gas wie möglich zu speichern, sparen, diversifizieren und substituieren. Um diese Anstrengungen weiter voranzutreiben, ist ein gemeinsamer Informationsstand zu den aktuellen Maßnahmen unterschiedlicher Akteuer:innen besonders wichtig. Außerdem werden wir uns über Umsetzungs-Konzepte für die Strompreisbremse, also einen begünstigten Grundbedarf für Haushalte, austauschen.“*